

Liebe Betroffene und Mitstreiter!

Hallo alle zusammen!

Wir hören es immer mal wieder aus den Medien: Die Polizei hat sogenannte Taser-Pistolen eingesetzt und damit einen Straftäter stellen können. Welche Auswirkungen ein Treffer auf einen CI-Träger haben kann, haben wir mal die Fa. Cochlear und die Fa. MedEl gefragt. Hier die Antworten...

Die Fa. Cochlear antwortet:

„Eine Taser-Pistole setzt den Angreifer einer handlungsunfähig machenden Hochspannungs-, aber Niedrigstromstimulation aus, ähnlich wie bei einem elektrischen Viehzaun. Träger von Cochlea-Implantaten sollten jedes Risiko vermeiden, von einem solchen Gerät einen Stromschlag zu erhalten, da dies in seltenen Fällen zu Schäden am Implantat führen kann.“

Die Fa. MedEl antwortet:

„Ich muss gestehen, dass ich diese Frage nicht abschließend beantworten kann. Ich würde aber schätzen, dass das Risiko eines Schadens am Implantatsystem sehr von der Stelle abhängig ist, an der die Pfeile des Trasers sitzen. Die beiden Pfeile in der Haut fungieren ja als Anode und Kathode, zwischen denen der Strom fließt. Das erzeugte elektrische Feld breitet sich im menschlichen Gewebe aus. Ich würde schätzen, dass ein Treffer im Kopf-/Nackenbereich durchaus Schäden am Implantat verursachen kann. Einen Treffer unterhalb des Nackens bzw. der Schultern sollte das Implantat hoffentlich überleben.“

HINWEIS

**Das nächste Gruppentreffen findet am
26. September 2026
im Schul- und Kulturamt der Stadt Kreuztal
statt.**